

# Inhalt

Einführung . . . . .	9
<i>Ferdinand Kerstiens</i>	
Die Auferstehungsbrücke – Oder: Wissen wir eigentlich, was „Theologie der Befreiung“ ist? . . . . .	21
1. Die Brücke in der Favela von Recife . . . . .	21
2. Zur Auferstehung Jesu . . . . .	24
3. Vermittlung der Auferstehungsbotschaft . . . . .	26
4. Hoffnung und Engagement . . . . .	28
5. Perspektiven . . . . .	30
<i>Dom Antônio Fragoso</i>	
Brüderliche Zusammenarbeit	
Chancen einer interkontinentalen Ökumene der Befreiung . . . . .	32
1. Provozierende Herausforderungen . . . . .	32
2. Die Strategie der einseitigen Beziehungen . . . . .	33
3. Die Strategie der vielseitigen Beziehungen . . . . .	35
4. Zur Verwirklichung der neuen Strategie . . . . .	36
<i>Dom Hélder Câmara</i>	
Von Puebla bis Bremen	
Zur Bedeutung der Dritten Lateinamerikanischen Bischofskonferenz für Kirche und Gesellschaft in der Ersten Welt . . . . .	39

*Hugo Assmann*

Das Evangelium des Technologismus

Technologie und Macht aus der Sicht der Theologie

der Befreiung . . . . . 50

I. Feststellungen zur Theologie der Befreiung . . . . . 52

II. Einige direktere Überlegungen zum Thema  
„Technologie und Macht“ . . . . . 58

III. Schlußfolgerung . . . . . 67

*Rogério I. de Almeida Cunha*

Deutsche Firmen in Brasilien – aus der Sicht ohnmächtiger

Arbeiter

Gespräche mit brasilianischen Arbeitern und

Gewerkschaftlern . . . . . 69

I. „. . . und dann fliegen die Leute wieder raus“ . . . . . 70

II. „Der Arbeiter lebt rundum in sozialer Unsicherheit“ . . . . . 82

*Günter Paulo Süss*

Die Früchte der Ausbeutung nicht länger genießen – Indianer-

pastoral in Lateinamerika als Anfrage und Herausforderung . . . 91

I. Die weltweite Herausforderung . . . . . 91

1. Die Frage nach dem Standort . . . . . 91

2. Weltmarkt Brasilien . . . . . 93

3. Weltbank in Washington . . . . . 94

4. Weltzivilisation . . . . . 95

II. Antwort der Indianerpastoral . . . . . 98

1. Ortswechsel . . . . . 98

2. Evangelisation . . . . . 99

3. Grund- und Bodenfragen . . . . . 101

4. Selbstbestimmung . . . . . 102

III. Nordsüdgespräch zwischen Norbert und Sandra . . . . . 103

*Clodovis Boff*

Gegen die Knechtschaft des rationalen Wissens

Ein neues Verhältnis zwischen der Wissenschaft der Theologen

und der Weisheit des Volkes . . . . . 108

I. Bestehende Modelle . . . . . 109

1. Voll und leer . . . . . 109

2. Richtig und falsch . . . . .	110
3. Vorher und nachher . . . . .	111
II. Auf der Suche nach einem neuen Modell . . . . .	114
1. Geschichtliche Situation des Verhältnisses zwischen Animateur und Volk . . . . .	115
2. Beitrag des Intellektuellen für das Volk . . . . .	117
3. Beitrag des Volkes für den Intellektuellen . . . . .	120
4. Das Modell des „Austausches von Wissen“ . . . . .	130

*Horst Goldstein*

Lateinamerikanische Basisgemeinden

Basis einer neuen Form von Kirche hierzulande? . . . . .	139
I. Die Basisgemeinden in den Puebla-Dokumenten . . . . .	140
II. Versuch einer Typologisierung der lateinamerikanischen Basisgemeinden . . . . .	143
III. Elemente des Selbstverständnisses lateinamerikanischer Basisgemeinden . . . . .	146
1. Basisgemeinde: Ekklesiologische Konkretion latein- amerikanischer Theologie der Befreiung . . . . .	146
2. Basisgemeinde: Kirche als Volk Gottes . . . . .	153
3. Basisgemeinde: Eine Kirche der Armen . . . . .	154
4. Basisgemeinde: Eine Kirche von Laien . . . . .	155
5. Basisgemeinde: Eine Chance für die Frau in der Kirche . . . . .	156
6. Basisgemeinde: Eine Kirche ohnmächtiger Machtinhaber . . . . .	157
7. Basisgemeinde: Eine Kirche der Befreiung . . . . .	159
8. Basisgemeinde: Ein Fokus der Gewaltfreiheit . . . . .	160
9. Basisgemeinde: Eine Kirche aus der Kraft des Geistes . . . . .	161
IV. Impulse für Kirche und Gesellschaft hierzulande . . . . .	162

*Claus Bussmann*

„Befreiter“ und „befreiender“ Umgang mit der Bibel in

Lateinamerika als Anregung für Theologie und Verkündigung

in der Ersten Welt . . . . .	168
I. Einige Beispiele . . . . .	168
II. Eine neue Art, mit biblischen Texten umzugehen . . . . .	176
III. Anregungen für die Theologie der Ersten Welt . . . . .	180

*Heinrich Ludwig*

Theologie der Befreiung und Katholische Soziallehre . . . . .	182
I. Analogien der Entstehungsgründe und der Problemstellungen . . . . .	182
II. Gesellschaftlich-politische Konflikte und die Entwicklung der Katholischen Soziallehre . . . . .	185
1. Das ultramontane Erbe . . . . .	187
2. Die weltanschauliche Zerrissenheit Deutschlands . . . . .	188
3. Der Sozialkatholizismus im Konflikt mit der Hierarchie: zum Beispiel der Gewerkschaftsstreit . . . . .	190
III. Die Katholische Aktion, besonders in Frankreich . . . . .	193
IV. Der lateinamerikanische Katholizismus denkt französisch . . . . .	195
V. Solidarität mit den Benachteiligten: Aufgabe der Laien oder der Kirche? . . . . .	200
VI. Johannes Paul II.: Ein neues Konzept? . . . . .	204

*Reinhold Waltermann*

„Ob gelegen oder ungelegen . . .“

Drei Predigten eines Pfarrers nach der Rückkehr von einer Reise nach Brasilien . . . . .	206
1. Wie Schafe ohne Hirten – aber dennoch alles andere als hilflos . . . . .	206
2. Wie Ausgestoßene Hoffnung wecken . . . . .	210
3. Von Fortschritt, Verelendung und Gerechtigkeit . . . . .	214
 Die Autoren dieses Bandes . . . . .	 220
 Quellen- und Übersetzungsnachweise . . . . .	 223